

Keynote

Fachvortrag, Dr. Wibke Riekmann und Dr. Nils Schuhmacher

Jugendarbeit im "democracy gap" zwischen Demokratiebildung und Interventionen von rechts

Jugendarbeit hat das Potenzial, Demokratiebildung zu verwirklichen und damit aktiv zur Gestaltung und zum Ausbau demokratischer Verhältnisse beizutragen. Im Beitrag wird zunächst dieses Potenzial entfaltet und auf den "democracy gap" zwischen Auftrag und Verwirklichung hingewiesen.

Interventionen von rechts (außen) zielen im Wesentlichen auf Angebote und Einrichtungen, die sich diesem Auftrag dezidiert verpflichtet fühlen. Sie machen sich zugleich die Lücken zu Nutze, die im Arbeitsfeld zwischen Konzepten und Realität bestehen. Der zweite Teil zeigt diese Mechanismen auf und wirft zugleich einen Blick auf die unterschiedlichen Reaktionen der Jugendarbeit von offensivem Widerspruch bis hin zu pragmatischen "Apassungen", von Betonungen eines politischen Mandats bis hin zu Entpolitisierungen.



Organisatorisches

Der Fachtag legt einen Fokus auf die Stärkung demokratischer Haltung und den Umgang mit demokratiefeindlichen und rassistischen Tendenzen in der Jugendarbeit. Keynote, Workshops und Sessions behandeln die Themen praxisnah.

Thematische Schwerpunkte sind u.a.:

- Umgang mit Rassismus,
- demokratiefeindlichen Tendenzen,
- Stärkung demokratischer Haltung,
- politische Bildung,
- Neutralität und Haltung.

Termin:

Donnerstag, 20.03.2025, 10 Uhr

Ort:

JugendAkademie Segeberg
Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg

Teilnehmende:

Für alle Interessierten aus der
Jugend(verbands)arbeit

Tagesgebühr:

kostenfrei

Anmeldung unter:

www.kurzlinks.de/muif



Rückfragen an:

Landesjugendring Schleswig-Holstein,
Holtenauer Straße 99, 24105 Kiel,
info@ljrsh.de, 0431 800 98 40



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e.V.

FACHTAG Demokratie im Fokus



20.03.2025
10:00 - 18:00 Uhr

Workshops

Workshop 1, JugendAkademie Segeberg Unsere Demokratie ist wertvoll

Wie beeinflusst Demokratie dein Leben? In diesem Workshop werden die Prinzipien der Demokratie in deinem Alltag sichtbar gemacht. Es wird diskutiert, warum diese Regierungsform trotz Herausforderungen einzigartig ist und welche Werte sie trägt. Die Teilnehmenden erfahren, wie Demokratie funktioniert, warum sie eine stabile Grundlage für die Gesellschaft bietet und wie sie selbst Verantwortung übernehmen können, um sie aktiv mitzugestalten. Werde Teil des Workshops und mach Demokratie zu deinem persönlichen Anliegen!

Workshop 2: Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus

Demokratisches Engagement in der Krise?! Aktive zwischen Verantwortungsübernahme und Selbstfürsorge

Demokratie nehmen wir oft als selbstverständlich wahr. Spätestens seit 2024 bietet die steigende Zustimmung für rechts-extreme Politik zunehmend nicht nur Anlass zur Verzweiflung, sondern glücklicherweise auch für demokratisches Engagement. Doch was heißt es eigentlich, sich einzubringen?

Was heißt Engagement, was heißt es, die Demokratie zu verteidigen und was wird dafür gebraucht? Was können wir tun, um der Ohnmacht zu begegnen, die uns vielleicht manchmal überkommt, wenn wir Nachrichten sehen?

Workshop 3, ZEBRA - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.

Rassistische, antisemitische und andere rechte Angriffe erkennen - Betroffene unterstützen

Ein Schüler wird auf dem Pausenhof auf Grund seiner Herkunft zusammengeschlagen. Eine pädagogische Fachkraft erhält Drohschreiben, weil sie sich gegen extrem rechte Positionen eingesetzt hat. Rechte Angriffe können in verschiedenen Formen auftreten und weisen dabei Spezifika auf, die sie von anderer Gewalt unterscheidet. Darüber hinaus liegt der Fokus in der Debatte und der Auseinandersetzung mit rechten Angriffen in der Regel auf den Täter*innen. Oft geht es um Biografien, Motivation und Hintergründe. (Potentiell) Betroffene kommen hingegen selten zu Wort. In dem Workshop werden die Besonderheiten rechter Angriffe erarbeitet und die Perspektive der Betroffenen stärker in den Fokus gerückt. Es geht um mögliche Folgen für Betroffene und ihre Angehörigen und den Praxiskontext und Umgang mit Betroffenen.

Workshop 4: Landesjugendring Neutral bleiben? Demokratische Haltung in der Jugend(verbands)arbeit

Wie viel Haltung ist erlaubt – und wie viel notwendig? Der Workshop beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Neutralitätsgebot, Außenwirkung, Mitbestimmung und Demokratiebildung in der Jugendarbeit. Nach einem kurzen Impuls zum Thema Neutralitätsgebot erarbeiten wir gemeinsam Ansätze, um demokratische Werte zu vermitteln, klar Stellung zu beziehen und den demokratischen Auftrag der Jugendarbeit authentisch zu leben.

Programm

10:00 Uhr	Einstieg und Begrüßung
11:00 Uhr	Keynote
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Organisation Workshops
13:30 Uhr	Sessions 1
15:00 Uhr	Wechsel
15:15 Uhr	Sessions 2
16:45 Uhr	Moderierter Austausch und Ergebnisvorstellung
17:45 Uhr	Abschluss
18:00 Uhr	Ende

